



# SPL1 Playoff Mediaguide





# Unsere Partner

Presenter:



Sponsor:

*die* Mobilier

Supplier:



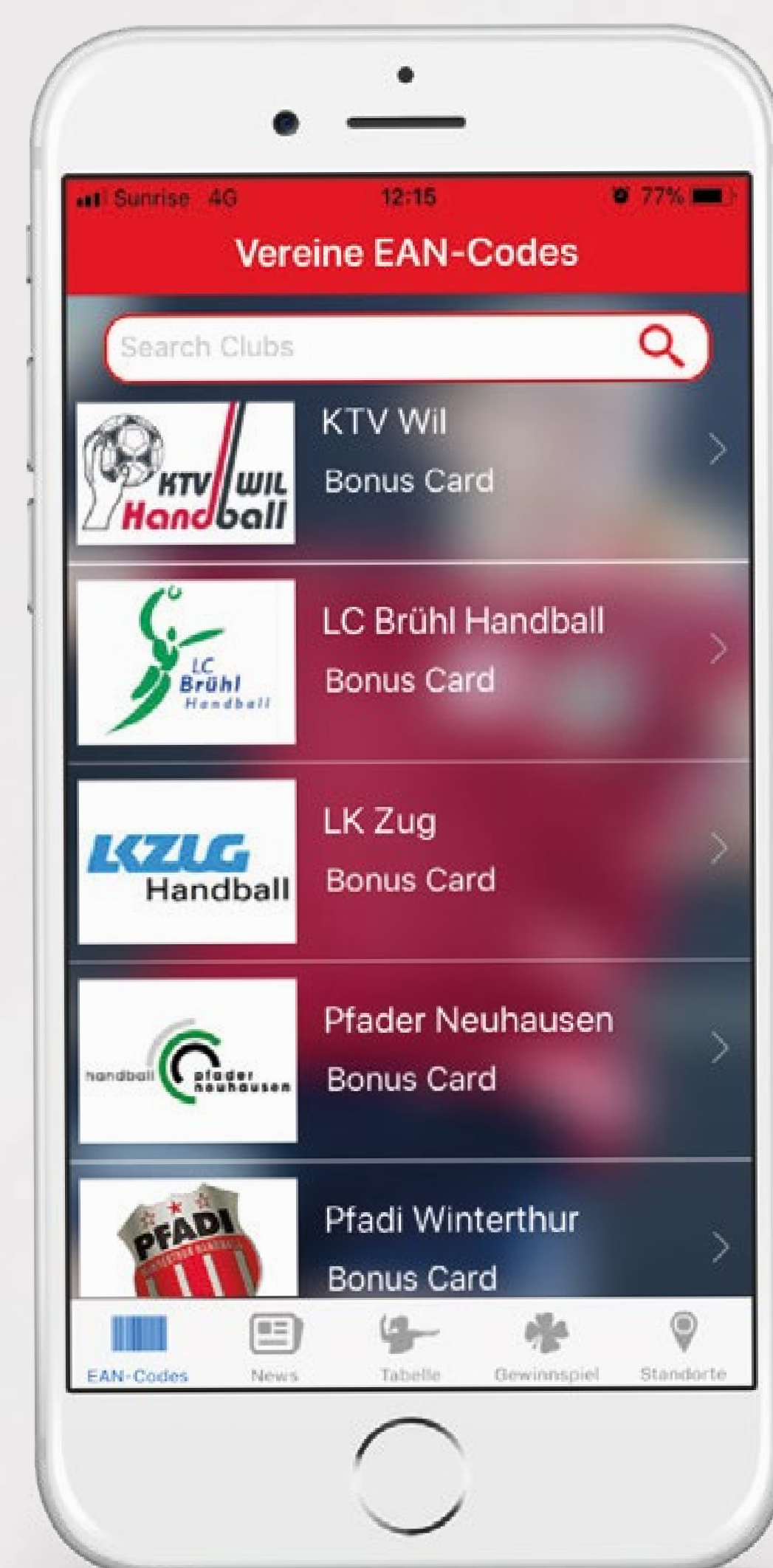
# Inhalt

Intro .....	5
Paarungen und Termine .....	6
Teampräsentation LC Brühl Handball (1.) .....	9
Schlüsselspielerinnen.....	11
Interview: Nicolaj Andersson .....	12
Teampräsentation HSC Kreuzlingen (4.) .....	13
Schlüsselspielerinnen.....	15
Interview: Kristina Ertl-Hug.....	16
Teampräsentation Spono Eagles (2.) .....	18
Schlüsselspielerinnen.....	20
Interview: Mirco Stadelmann .....	21
Teampräsentation LK Zug (3.) .....	22
Schlüsselspielerinnen.....	24
Interview: Christoph Sahli.....	25
Regelungen und Weisungen zur Playoff-Durchführung .....	27



# UNTERSTÜTZEN SIE MIT UNS DEN HANDBALL-NACHWUCHS!

## SPAR HANDBALL APP



Mit der SPAR Handball App bei jedem Einkauf im SPAR Supermarkt den Handball-Nachwuchs unterstützen

### So funktioniert:

- Laden Sie die SPAR Handball App auf Ihr Smartphone
- Rufen Sie Ihren Lieblingsclub in der Handball App auf und markieren Sie ihn mit dem Herz
- Zeigen Sie an der SPAR oder TopCC\* Kasse den Strichcode Ihres Lieblingsclubs auf der SPAR Handball App
- Mehr unter: [www.spar.ch/handball](http://www.spar.ch/handball) und [www.handball.ch](http://www.handball.ch)

\* Gilt im TopCC nur im Verbund mit einer TopCC Kundenkarte





# Intro

Gesucht wird der Meister im Schweizer Frauenhandball! Vier Teams kämpfen bis Ende Mai in den Playoffs der SPAR Premium League 1 (SPL1) um den Titel und klären die Frage, wer der Nachfolger des LC Brühl Handball wird, der 2019, als letztmals die Meisterschaft bis zum Ende ausgespielt werden konnte, den Titel gewann. Die Titelverteidigerinnen aus St. Gallen sind selbst noch im Rennen um die Meisterschaft dabei, sehen sich aber drei weiteren ambitionierten Konkurrentinnen ausgesetzt. Als Sieger der Finalrunde trifft der LC Brühl auf die viertplatzierten Frauen des HSC Kreuzlingen. Im zweiten Playoff-Halbfinal messen sich die Spono Eagles aus Nottwil mit dem LK Zug.

## Medienkontakt

Matthias Schlageter  
Projektleiter SPAR Premium League  
Mail: [matthias.schlageter@handball.ch](mailto:matthias.schlageter@handball.ch)  
Mobil: +41 76 332 66 42

Beide Halbfinalserien der SPL1 werden im Modus best-of-3 absolviert. Das bedeutet, dass diejenige Mannschaft eine Runde weiterzieht, die als Erstes zwei Duelle für sich entscheiden kann. Im Minimum finden daher von einer Serie zwei Spiele statt, im Maximum treffen die Kontrahentinnen dreimal aufeinander.

Die nach der Hauptrunde in der Tabelle besser klassierte Mannschaft hat Heimrecht – somit startet die Serie bei den Besserklassierten und auch ein allfälliges drittes Entscheidungsspiel findet an der Heimstätte der Besserklassierten statt. Diesen Vorteil haben in den bevorstehenden Halbfinals der LC Brühl Handball und die Spono Eagles.



# Paarungen und Termine

## Runde 1

Mittwoch, 28. April, 20:00 Uhr: Spono Eagles – LK Zug, SPZ Nottwil

Mittwoch, 28. April, 20:15 Uhr: LC Brühl Handball – HSC Kreuzlingen, Kreuzbleiche St. Gallen

## Runde 2

Samstag, 1. Mai, 17:00 Uhr: LK Zug – Spono Eagles, Sporthalle Zug

Samstag, 1. Mai, 18.30 Uhr: HSC Kreuzlingen – LC Brühl Handball, Egelsee Kreuzlingen

## Ev. Runde 3

Dienstag, 4. Mai, 19:30 Uhr: LC Brühl Handball – HSC Kreuzlingen, Kreuzbleiche St. Gallen

Mittwoch, 5. Mai, 20:00 Uhr: Spono Eagles – LK Zug, SPZ Nottwil





# Modus/Daten

## Übertragung

Alle Partien der Halbfinalserien werden als kommentierter Stream live aus der Halle gesendet und können auf zwei Wegen abgerufen werden. Via der Plattform handballTV.ch sind die Partien online abrufbar. Ebenso lässt sich der Livestream direkt im Liveticker der Partie auf handball.ch abspielen.

## Finaldaten:

Final 1 am Dienstag, 18. Mai um 20:00.  
Final 2 am Freitag, 21. Mai um 20:30.  
Final 3 am Pfingstmontag, 24. Mai um 17:00.  
Final 4 am Freitag, 28. Mai um 20:15.  
Final 5 am Sonntag, 30. Mai um 13:15  
(Final 4 und 5 optional, je nach Konstellation).

**SRF** sport



In der Finalserie übernimmt dann SRF sport das Ruder und strahlt die best-of-5 Serie zwischen den beiden Gewinnermannschaften live im TV aus. Die Playoff-Finalserie der SPL1 wird erstmals an einem neutralen Ort durchgeführt. Sämtliche Partien der Meisterschaftsentscheidung werden in der AXA Arena in Winterthur ausgespielt.





**VS.**



**Platzierung nach Finalrunde**  
**Gesamtstatistik (20 Spiele)**  
**Heimbilanz (10 Spiele)**  
**Auswärtsbilanz (10 Spiele)**  
**Erzielte Tore**

**Kassierte Tore**  
**Zeitstrafen**  
**Eingesetzte Spielerinnen**  
**Mobililar Topscorerin**  
**Trainer**

1. Rang  
16 Siege, 4 Niederlagen  
9 Siege, 1 Niederlagen  
8 Siege, 2 Niederlagen  
595 (Zweitbester Wert),  
davon 77 Siebenmeter  
476 (Bester Wert)  
58  
19  
Malin Altherr, 106 Tore  
Nicolaj Andersson

4. Rang  
8 Siege, 12 Niederlagen  
5 Siege, 5 Niederlagen  
3 Siege, 7 Niederlagen  
495 (Viertbester Wert),  
davon 54 Siebenmeter  
537 (Viertbester Wert)  
70  
18  
Pashke Marku, 87 Tore  
Kristina Ertl-Hug

**Spielplan:**  
Mittwoch, 28. April, 20:15 Uhr  
Samstag, 1. Mai, 18:30 Uhr  
ev. Dienstag, 4. Mai, 19:30 Uhr

**Head-to-Head:**  
11 – 0 – 0  
353:227 Tore  
Serie: 11 Siege LC Brühl

**Saisonbilanz 20/21:**  
4 – 0 – 0  
21:20 am 13. März in Kreuzlingen  
30:22 am 27. Februar in St. Gallen  
33:22 am 8. Januar in St. Gallen  
32:22 am 19. September in Kreuzlingen



# Teampräsentation LC Brühl Handball (1.)



*Hintere Reihe (stehend): Laura Freivogel (Teammanagerin), Franziska Breda (Physio), Malin Altherr, Marina Schlachter, Tabea Schmid, Lubomir Svajlen (Torwarttrainer), Nicolaj Andersson (Trainer), Yves Rohner (Athletiktrainer), Martina Pavic, Katarina Simova, Kathryn Fudge, Larissa Sutter (Physio), Alex Zenthner (Präsident)*  
*Vordere Reihe (sitzend): Seline Stacher, Fabienne Tomasini, Julia Forizs, Kinga Gutkowska, Sladana Dokovic, Fabia Schlachter, Stephanie Lüscher, Andrina Schnyder, Patrizia Brunner, Daria Betschart*



# Kader

Nummer	Vorname	Nachname	Position	Nationalität	Jahrgang	Grösse
12	Fabia	Schlachter	TH	SUI	1996	178
16	Sladana	Dokovic	TH	SUI	1995	177
3	Katarina	Simova	RL	SUI	2002	182
5	Patrizia	Brunner	RM	SUI	1995	168
7	Martina	Pavic	KR	CRO	1988	176
8	Seline	Stacher	FL	SUI	1997	165
10	Malin	Altherr	RR	SUI	2003	173
11	Kinga	Gutkowska	RM	POL	1995	165
13	Daria	Betschart	FR	SUI	1999	174
14	Andrina	Schnyder	RR	SUI	1995	173
15	Fabienne	Tomasini	FR	AUT	1997	174
17	Tabea	Schmid	KR	SUI	2003	178
21	Kathryn	Fudge	RL	GBR	1989	183
22	Marina	Schlachter	RM	SUI	1993	177
23	Stéphanie	Lüscher	FL	SUI	1999	170
39	Julia	Forizs	RM	AUT	1998	175



LC  
Brühl  
Handball



# Schlüsselspielerinnen



## Sladana Dokovic

- Mit 187 SPL1-Einsätzen nicht nur die erfahrenste aller Playoff-Torhüterinnen, sondern in Normalform auch die leistungsstärkste Torfrau der Liga
- Erwischt sie einen guten bis sehr guten Tag, kann sie ein Match fast im Alleingang auf ihre Seite ziehen



## Martina Pavic

- Ob ihrer Erfahrung und Routine in Abwehr und Angriff unverzichtbar, zudem: mit der nötigen Portion Abgezocktheit ausgestattet, um in Entscheidungsspielen bestehen zu können
- Organisiert mit der ebenfalls wichtigen Kathryn Fudge und der talentierten Tabea Schmid die Deckung



## Malin Altherr

- Jung, talentiert und erfolgreich: als Mobilier Topscorerin ihres Teams beweist sie schon in jungen Jahren (Jahrgang 2003) Zielstrebigkeit und übernimmt grosse Verantwortung
- Auf den von Verletzungen gebeutelten Linkshänder-Positionen unverzichtbar und quasi alternativlos schultert sie eine grosse Last, ohne dass die Leistung darunter leidet



# Interview: Nicolaj Andersson



## Mit welcher Zielsetzung geht der LC Brühl in die bevorstehenden Playoffs?

Nicolaj Andersson (NA): „Mit exakt der gleichen Zielsetzung wie zum Saisonstart letzten September. Wir werden versuchen jedes Spiel zu gewinnen. Im bisherigen Saisonverlauf haben wir es schon geschafft jede Mannschaft zu schlagen. Deshalb glauben wir auch jetzt daran, das schaffen zu können.“

## Worauf legst du bei deiner Mannschaft in der Vorbereitung besonderen Wert?

NA: „Wir waren nach der Haupt- und Finalrunde die Mannschaft mit den wenigstens Gegentoren und das möchten wir gerne so beibehalten. Demnach versuchen wir beson-

ders unsere Deckung auf dem Niveau zu halten und wenn möglich noch zu verbessern. Speziell in den Playoffs muss es uns gelingen in der Offensive noch effizienter zu spielen, daran arbeiten wir momentan.“

## Wie wollt ihr euren Playoff-Halbfinalgegner stoppen und bestenfalls bezwingen?

NA: „Kreuzlingen hat gezeigt, dass sie gut verteidigen können und auch starke offensive Spielerinnen haben, die individuell immer wieder einen Ausreisser nach oben haben. Am Ende wollen wir dem Gegner aber unser Spiel aufdrücken, das Wert auf eine bewegliche Abwehr und das Tempospiel legt. Das Ziel ist ganz klar: Sie müssen uns stoppen, nicht wir sie ausbremsen!“

## Der LC Brühl wird in den Playoffs 2020/21...

NA: „...die Mannschaft sein, die kämpferisch den besten Auftritt abliefert! Wem das gelingt, der ist sehr häufig auch erfolgreich.“



# Teampräsentation HSC Kreuzlingen (4.)



*Hintere Reihe, von links: Katerina Novotna, Jenny Heinstadt, Lorena Nikolla, Vanda Gulyas, Anna Mayer, Patrick Müller (Präsident).*

*Mittlere Reihe, von links: Pashke Marku, Lea Rothacker, Astrid Plüss, Katja Sivka, Katja Lischka, Selina Weidmann, Lucia Kozak Kusendova.*

*Vordere Reihe, von links: Kristina Ertl-Hug (Cheftrainerin), Maria Olsovka, Isabel Tissekker, Nathalie Wörner, Miriam Federau, Petra Skoricova, Kira Klein, Holger Hug (Goalietrainer). Es fehlen: Valon Dedaj (Assistenztrainer), Irena Singer-Duhanaj (Assistenztrainerin), Sara Hildebrand und Markus Rutishauser (Sportchef/Teamverantwortlicher).*



# Kader

Nummer	Vorname	Nachname	Position	Nationalität	Jahrgang	Grösse
12	Nathalie	Wörner	TH	GER	1993	178
20	Miriam	Federau	TH	GER	1996	169
3	Irena	Singer-Duhanaj	KR	SUI	1986	
4	Anna	Mayer	RM	GER	1994	164
5	Petra	Skoricova	RR	SVK	1999	183
7	Isabel	Tisseker	RL/RM	GER	1994	183
8	Kira	Klein	RL	SUI	1995	171
9	Selina	Weidmann	RM	SUI	1995	171
11	Lea	Rothacker	FL	SUI	2000	162
14	Pashke	Marku	FL	KOS	1999	168
19	Astrid	Plüss	KR	SUI	1995	173
25	Vanda	Gulyas	KR	HUN	1995	168
41	Katja	Lischka	FR	AUT	1999	158
44	Maria	Olsovskaja	RL	SVK	1994	180
55	Jenny	Heinstadt	KR	GER	2000	164
77	Katerina	Novotna	FR	CZE	1993	164



# Schlüsselspielerinnen



## **Maria Olsovka**

- Weiss, wie man Titel in der SPL1 gewinnen kann (Meisterin mit Brühl) und mit die wichtigste Angreiferin im System von Trainerin Kristina Ertl-Hug
- In der Deckung als vorgezogene Verteidigerin und generell körperlich starke Spielerin ein zentrales Element in der für Kreuzlingen so wichtigen Abwehrarbeit



## **Petra Skoricova**

- Hat in der Finalrunde einen richtigen Leistungssprung gemacht und überzeugte nicht nur als beste HSCK-Finalrundentorschützin mit hartem Wurf
- Spielte auch in der Deckung zuletzt eine wichtigere Rolle als in der Vergangenheit, ob ihrer Körpergrösse (>180cm) dazu auch prädestiniert

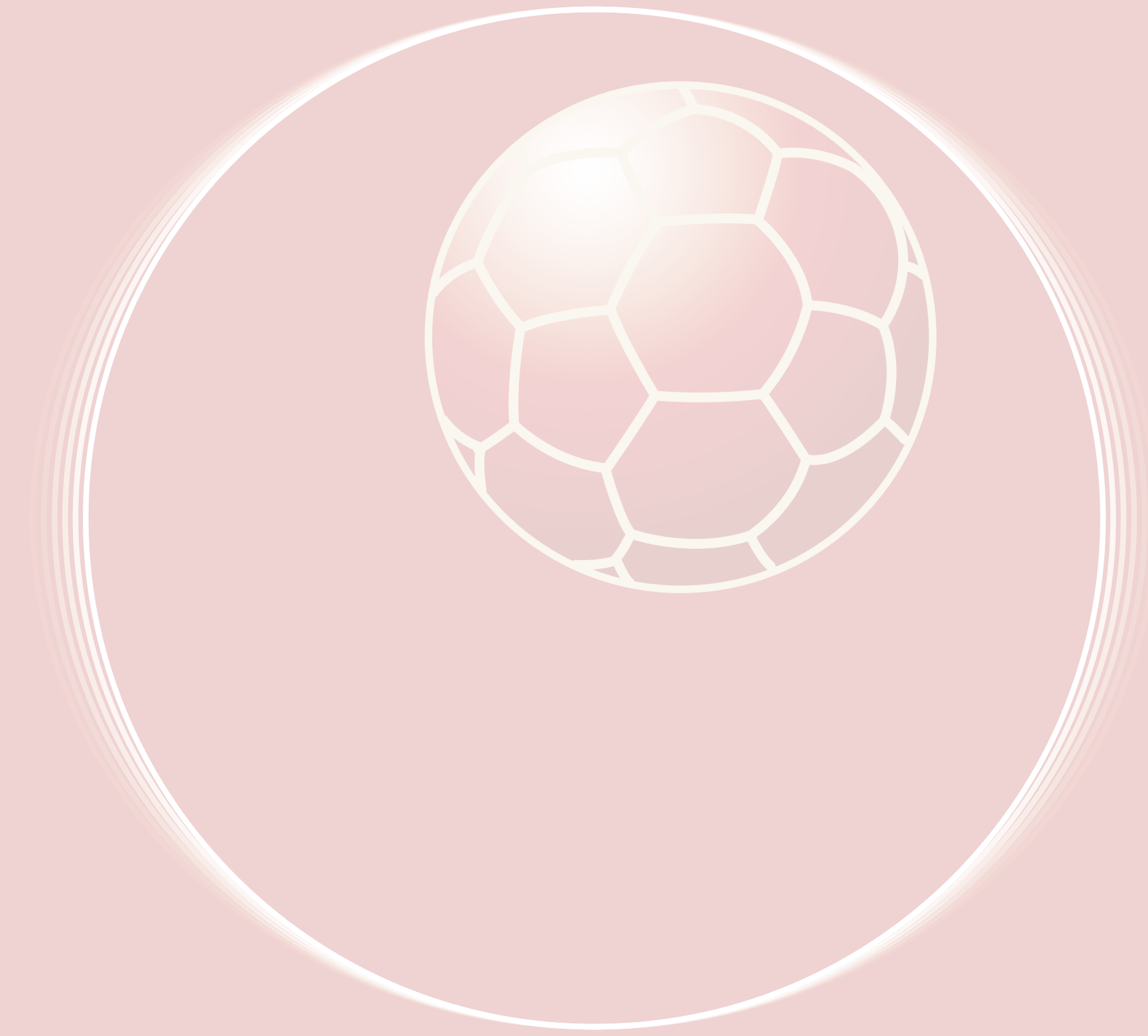


## **Pashke Marku**

- Schnell, torgefährlich und generell mit starker Saison. Als Mobilier Topscorerin eine Schlüsselspielerin für den Kreuzlinger Aufschwung
- Spielerin mit HSCK-DNA. Von der Jugendspielerin zur Stütze im Aktivbereich und weiterhin langfristig an Bord: eine echte Identifikationsfigur



# Interview: Kristina Ertl-Hug



**Mit welcher Zielsetzung geht der HSC Kreuzlingen in die bevorstehenden Playoffs?**

Kristina Ertl-Hug (KE): „Wir gehen mit viel Kampfgeist, Motivation und Stolz in jedes Spiel und wollen ohne Druck erfrischende Auftritte zeigen.“

**Worauf legst du bei deiner Mannschaft in der Vorbereitung besonderen Wert?**

KE: „Die letzten Spiele und Ergebnisse haben gezeigt, dass uns meist Schwächephasen um einen möglichen Sieg oder ein besseres Ergebnis gebracht haben. Daran wurde in den vergangenen Wochen gearbeitet. Aber auch am Zusammenspiel zwischen Abwehr und Angriff feilen wir stetig weiter.“

**Wie wollt ihr euren Playoff-Halbfinalgegner stoppen und bestenfalls bezwingen?**

KE: „Mit einigen taktischen Feinheiten. Grob zusammengefasst lautet das Ziel, in der eigenen Defensive den gegnerischen Angreifern einige Aktionen wegzunehmen und im eigenen Angriff die Schwächen des Gegners auszunutzen.“

**Der HSC Kreuzlingen wird in den Playoffs 2020/21...**

KE: „...überraschen.“





**vs.**

**LZUG**  
Handball

**Platzierung nach Finalrunde**  
**Gesamtstatistik (20 Spiele)**  
**Heimbilanz (10 Spiele)**  
**Auswärtsbilanz (10 Spiele)**  
**Erzielte Tore**

**Kassierte Tore**  
**Zeitstrafen**  
**Eingesetzte Spielerinnen**  
**Mobililar Topscorerin**  
**Trainer**

2. Rang  
16 Siege, 4 Niederlagen  
9 Siege, 1 Niederlage  
7 Siege, 3 Niederlagen  
594 (Drittbesten Wert),  
davon 49 Siebenmeter  
497 (Zweitbesten Wert)  
68  
17  
Xenia Hodel, 113 Tore  
Mirco Stadelmann

3. Rang  
13 Siege, 1 Unentschieden, 6 Niederlagen  
7 Siege, 3 Niederlagen  
6 Siege, 1 Unentschieden, 3 Niederlagen  
601 (Besten Wert),  
davon 62 Siebenmeter  
518 (Drittbesten Wert)  
67  
26  
Charlotte Kähr, 84 Tore  
Christoph Sahli

**Spielplan:**  
Mittwoch, 28. April, 20:00 Uhr  
Samstag, 1. Mai, 17:00 Uhr  
ev. Mittwoch, 5. Mai, 20:00 Uhr

**Head-to-Head:**  
30 – 6 – 29  
1774:1771 Tore  
Serie: 4 Siege Spono Eagles

**Saisonbilanz 20/21:**  
4 – 0 – 0  
25:24 am 3. März in Zug  
30:29 am 27. Februar in Nottwil  
26:19 am 10. Februar in Nottwil  
33:27 am 17. Oktober in Zug



# Teampräsentation Spono Eagles (2.)



Hinten v.l.n.r: Sabrina Amrein, Ana Emmenegger, Ramona Muff, Flavia Kashani, Samira Schardt, Carmen Jund, Simone Käch-Rösli (Physio)  
 Mitte v.l.n.r: Ike Cotrina (Club verlassen), Ivana Ljubas, Alina Stähelin, Antonia Rakaric, Xenia Hodel, Mirco Stadelmann (Assistenztrainer)  
 Vorne v.l.n.r: Catherine Csebits, Marina Decurtins, Soraya Schaller, Laila Troxler, Kristina Ukaj, Judith Matter, Neli Irman  
 Es fehlt: Esther Midinet (Physio)



# Kader

Nummer	Vorname	Nachname	Position	Nationalität	Jahrgang	Grösse
1	Soraya	Schaller	TH	SUI	2002	167
20	Kristina	Ukaj	TH	KOS	1999	176
42	Laila	Troxler	TH	SUI	1990	180
3	Ana	Emmenegger	RM	SUI	2002	171
4	Samira	Schardt	FR	SUI	1997	170
5	Carmen	Jund	FR	SUI	2002	172
6	Neli	Irman	FR	SLO	1986	173
9	Judith	Matter	RR	SUI	1983	158
13	Xenia	Hodel	RR	SUI	1998	176
19	Sabrina	Amrein	FL	SUI	1996	170
22	Marina	Decurtins	FL	SUI	1995	158
25	Antonia	Rakaric	RL	SUI	2001	180
27	Catherine	Csebics	RM	SUI	1999	165
29	Alina	Stähelin	RL/KR	SUI	2001	182
30	Ivana	Ljubas	RL	CRO	1985	178
33	Flavia	Kashani	KR	SUI	1990	170





# Schlüsselspielerinnen



## Xenia Hodel

- Aktuell die kompletteste Linkshänderin der Liga. Wurfstark, variantenreich, robust und mit guter Form zum Saisonhöhepunkt
- Als Spielerin im Ausland und in der Nati gereift und dadurch in Schlüssel-situationen weiser und somit auch als Führungsspielerin ein stetig wichtiger Faktor



## Sabrina Amrein

- Steht die Spono Deckung wie gewünscht, dann ziehen die Eagles ihr starkes Tempospiel auf und suchen als erste Adresse zumeist die treffsichere linke Flügelflitzerin
- Übernimmt nicht nur als Captain Verantwortung, sondern agiert auch offensiv und unbequem für ihre Gegnerinnen in der Abwehr



## Ivana Ljubas

- In ihrer letzten Saison als Spielerin mit ungebrochenem grossen Willen und nach wie vor in puncto Schlitz-ohrigkeit unerreichbar
- Ihr handballerisches Repertoire in Abwehr und Angriff sucht ligaweit ihresgleichen. Spielt sie am oberen Limit, ist sie kaum aufzuhalten



# Interview: Mirco Stadelmann



**Mit welcher Zielsetzung gehen die Spono Eagles in die bevorstehenden Playoffs?**

Mirco Stadelmann (MS): „Wir wollen ins Finale einziehen und dort den Titel holen. Das wollen aber auch die anderen Teams. Darum: lasst die Spiele beginnen!“

**Worauf legst du bei deiner Mannschaft in der Vorbereitung besonderen Wert?**

MS: „Auf die Details und „nehmen sie Ball und machen sie Tor!““

**Wie wollt ihr euren Playoff-Halbfinalgegner stoppen und bestenfalls bezwingen?**

MS: „Mit „F.U.C.K“. Was genau es damit auf sich hat, folgt zu einem späteren Zeitpunkt.“

**Die Spono Eagles werden in den Playoffs 2020/21...**

MS: „...für Magic Moments sorgen.“



# Teampräsentation LK Zug (3.)

# LKZUG

# Handball



*Anezka Zuzanek, Carmen von Heeren (Physio), Tobias Scheuteri (Co-Trainer), Simona Cavallari, Stefanie Eugster, Dimitra Hess, Sibylle Scherer, Kyra Gwerder, Alina Berchtold, Leah Stutz, Harpa Rut Jonsdottir, Ria Estermann, Charlotte Kähr, Laura Baumann, Peter Stutz (Co-Trainer / Sportchef), Desirée Ligue, Daniel Perisa (Torhütertrainer), Livia Ruf (Physio), Celia Heinzer, Lena Speerli, Jonas Müller (Athletiktrainer), Christoph Sahli (Headcoach), Joline Tschamper, Jennifer Abt, Svenja Spieler.*



## Kader

Nummer	Vorname	Nachname	Position	Nationalität	Jahrgang	Grösse
1	Sabine	Booijink	TH	NED	1990	
12	Desirée	Ligue	TH	SUI	2000	172
33	Jennifer	Abt	TH	SUI	2001	174
68	Anezka	Zuzankova	TH	CZE	1994	180
6	Joline	Tschamper	RR	SUI	2001	174
8	Sibylle	Scherer	RL	SUI	1992	180
9	Simona	Cavallari	FR	SUI	1992	161
11	Leah	Stutz	RM	SUI	1998	168
13	Celia	Heinzer	RL	SUI	2002	182
15	Laura	Baumann	KR	SUI	1998	170
17	Charlotte	Kähr	RL	SUI	2001	173
18	Ria	Estermann	RM	SUI	1993	168
21	Svenja	Steinmann	FR	SUI	2000	170
22	Stefanie	Eugster	KR	SUI	2001	182
24	Dimitra	Hess	FL	SUI	2000	165
26	Kyra	Gwerder	FL	SUI	2002	166
28	Svenja	Spieler	RR/RM	SUI	2001	169
55	Harpa	Jónsdóttir	KR	ISL	1997	171
66	Sina	Hess	RM	SUI	2002	174

dba



# Schlüsselspielerinnen

# LKZUG



## Charlotte Kähr

- Auf Rückraum links nach der Verletzung von Sibylle Scherer, unterstützt von Celia Heinzer, die wichtigste Abschlussspielerin im Zuger Angriffsspiel
- Die Form stimmt: Überzeugte zuletzt im Vereins- und Nati-Dress

## Leah Stutz

- Dreh- und Angelpunkt im Offensivspiel der Zugerinnen. Verteilt auf der Spielmacherposition geschickt die Bälle und ist auch im Abschluss torgefährlich
- Im jungen Zuger Team als Führungsspielerin gefragt und auch der Rolle entsprechend vorangehend

## Dimitra Hess

- Verpasste einige Spiele und findet zum Saisonhöhepunkt Stück für Stück zur Bestform.
- Ruft sie ihr Können ab, ist sie nicht nur die talentierteste Flügelspielerin der Schweiz, sondern fähig noch weitaus mehr leisten zu können (siehe MVP EHF Championship)

a



# Interview: Christoph Sahli

# LKZUG Handball



**Mit welcher Zielsetzung geht der LK Zug in die bevorstehenden Playoffs?**

Christoph Sahli (CS): „Wie wir es in der Finalrunde bereits gemacht haben: wir nehmen Tag für Tag, Spiel für Spiel und geben unser Bestes.“

**Worauf legst du bei deiner Mannschaft in der Vorbereitung besonderen Wert?**

CS: „Dass es zu keiner Reizüberflutung kommt. Wir spielen nun die ganze Saison schon zusammen, kennen uns und unseren Gegner. Wir konzentrieren uns auf unsere Stärken und darauf, wie wir damit erfolgreich sein

und unserem Gegner das Leben so schwierig wie möglich machen können.“

**Wie wollt ihr euren Playoff-Halbfinalgegner stoppen und bestenfalls bezwingen?**

CS: „Von der Tabelle und den bisherigen Resultaten her gesehen gehen wir als Underdog in die Playoffs. Wir wollen deshalb unbekümmert unseren Vollgas-Handball spielen und etwas Schlitzohrigkeit einfließen lassen.“

**Der LK Zug wird in den Playoffs 2020/21...**

CS: „...in jedem Spiel an die Grenzen gehen und damit ein sehr unbequemer Gegner sein.“



# Die Mobiliar fördert die Topscorer von heute und morgen.



Mehr über unser sportliches Engagement  
unter [mobiliar.ch/topscorer](https://mobiliar.ch/topscorer)

Presenter von  
Handball Schweiz

**die Mobiliar**



# Regelungen und Weisungen zur Playoff-Durchführung

## **Unentschieden nach 60 Minuten – was dann?**

Anders als im regulären Meisterschaftsbetrieb kann es in den Playoff-Spielen kein Remis geben. Steht es folglich nach 60 Spielminuten unentschieden, kommt es zur Verlängerung. Diese wird wie folgt gespielt: 2x 5 Minuten. Ist der Spielstand dann noch gleich, findet nach dem gleichen Muster eine zweite Verlängerung statt. Steht es nach 80 Minuten immer noch unentschieden entscheidet ein 7-Meter-Werfen über den Tagessieger.

## **Zusätzliche Weisungen aufgrund von Covid-19**

Der Start der Playoffs erfolgt frühestens am Mittwoch, 28. April. Nachfolgend ist ersichtlich, bis wann die Serien spätestens abgeschlossen werden müssen, damit eine Weiterführung der Meisterschaft sichergestellt ist. Diese Fristen sind verbindlich und können nicht verlängert werden:  
Halbfinal-Serie: Start am Mittwoch, 28. April; Ende spätestens Mittwoch, 12. Mai.

Final-Serie: Start am Dienstag, 18. Mai; Ende spätestens Sonntag, 30. Mai.

## **Spielansetzung nach Quarantäne**

Ist ein Team von einer Quarantäne oder einer ähnlichen behördlichen Massnahme betroffen, wird ihm nach deren Ablauf eine Karenzfrist von 72h eingeräumt, bevor das nächste Spiel angesetzt werden kann. Auf diese Weise sollen dem Team bis zu drei Teamtrainings an drei Abenden ermöglicht werden.

## **Wertung der Serien**

Kann eine Serie aufgrund einer Isolation eines Teams nicht über die volle Länge ausgespielt werden, gelten nachfolgende Regelungen:  
Abbruch nach einem Spiel: Der Sieger des Spiels gewinnt die Serie oder wird Schweizermeister.

Abbruch nach zwei Spielen: Wertung gemäss EC-Formel (Europacup-Formel). Bei gleicher Tordifferenz und gleicher Anzahl erzielter Auswärtstore gewinnt die Mannschaft die Serie

oder wird Schweizermeister, welche in der Finalrunde/Abstiegsrunde besser platziert war.  
Abbruch nach drei Spielen: Best-of-3 Regelung  
Abbruch nach vier Spielen: Wertung gemäss EC-Formel. Bei gleicher Tordifferenz und gleicher Anzahl erzielter Auswärtstore wird die Mannschaft Schweizermeister, welche in der Finalrunde besser platziert war.

## **Sonderfall Corona vor dem Finalstart**

Kann Finalspiel 1 wegen einer Corona-Quarantäne nicht durchgeführt werden, soll die Serie kurzfristig von best-of-5 auf best-of-3 verkürzt werden. Dies tritt nur vor dem Beginn der Serie in Kraft. Ist die Serie gestartet, wird nach dem obenstehenden Muster gewertet.

**Detaillierte Ausführungen zu den zusätzlichen Weisungen können auf [handball.ch](http://handball.ch) eingesehen werden.**





**#HandballSchweiz**